

Vaginale Trockenheit

Keine Frage des Alters



Liebe Patientin,

leiden Sie auch wie viele andere Frauen an Scheidentrockenheit?
Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen zu Symptomen,
den Ursachen und Möglichkeiten der Behandlung.

Alles Gute wünscht Ihnen

Ihr Gynomunal-Team





Vaginale Trockenheit – aus der Balance geworfen

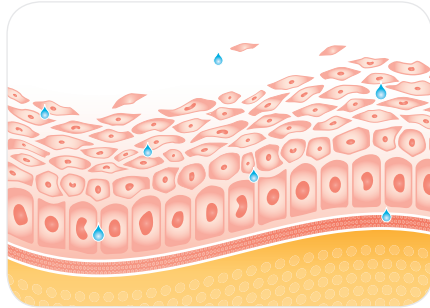
Ein trockener, gereizter Intimbereich kann sehr unangenehm und schmerzhaft sein. Dies beim Arzt anzusprechen, fällt vielen Frauen oft schwer.

Dabei ist vaginale Trockenheit ein häufiges Problem und kann Frauen in jeder Altersstufe treffen.

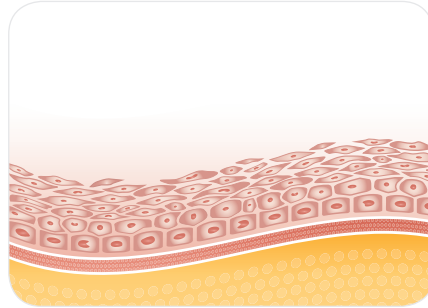
Verantwortlich für die trockene Scheide sind hormonelle Umstellungen in bestimmten Lebensphasen der Frau. Geraten die Hormone aus dem Gleichgewicht, bringt dies die körperliche Balance aus dem Takt.

Wenn die Östrogenproduktion sinkt...

Die gesunde Vaginalhaut besteht aus vielen Zellschichten, ist gut durchblutet und durchfeuchtet. Sie ist mit Milchsäurebakterien besiedelt, die ein saures Milieu herstellen und so die Scheide vor Infektionen durch krankheitserregende Keime schützen.



gesunde Vaginalhaut



trockene Vaginalhaut

Sinkt der Östrogenspiegel über längere Zeit, so nimmt die Durchblutung der Vaginalhaut ab und ihr Aufbau ändert sich. Die Vaginalhaut wird mit der Zeit dünner und trockener. Das Scheidengewebe verliert an Spannung und Elastizität.

Die häufigsten Beschwerden, die damit einhergehen, sind Brennen, Juckreiz und Schmerzen beim Geschlechtsverkehr. Außerdem sondert eine trockene Scheide weniger Scheidenflüssigkeit ab und ist anfälliger für Verletzungen.

Da die Absonderung von Scheidenflüssigkeit zum natürlichen Selbstreinigungsmechanismus der Vagina gehört, können sich krankmachende Bakterien leichter vermehren.

Vaginale Trockenheit – keine Frage des Alters sondern der Hormone

Die beiden Hormone Östrogen und FSH (follikelstimulierendes Hormon) halten sich normalerweise gegenseitig die Balance. Verschiedene Einflüsse können diese natürliche Balance aus dem Gleichgewicht bringen:

In den Wechseljahren

In den Wechseljahren verändert sich die Konzentration der beiden Hormone: Der Östrogenspiegel sinkt, während die Konzentration von FSH steigt. Durch diese Umstellung verliert die Vaginalhaut an Feuchtigkeit. Juckreiz, Brennen und Schmerzen im Intimbereich können die Folge sein.

Nach einer Entbindung und während der Stillzeit

Ist Ihr Baby auf der Welt, beginnt der Körper langsam seinen Hormonhaushalt wieder umzustellen. Da die Schwangerschaftshormone absinken, kommt es kurzfristig zu einem Östrogenmangel, der zu vaginaler Trockenheit führen kann.

Bei der Einnahme von Kontrazeptiva

Bei Einnahme einer Anti-Baby-Pille, die einen hohen Gestagenanteil aufweist, kann es zum Absinken des Östrogenspiegels kommen. Diese Hormonverschiebung kann zu einer trockenen Vaginalhaut führen.

Nach einem gynäkologischen Eingriff

Nach bestimmten operativen gynäkologischen Eingriffen (z. B. Entfernung der Eierstöcke) kann die Östrogenproduktion vermindert sein und Scheidentrockenheit auftreten.

Nach der Therapie einer Pilzinfektion

Wenn eine Pilzinfektion der Scheide erfolgreich behandelt wurde, ist die Vaginalhaut frei von Pilzen. Das Gewebe ist jedoch oft noch sehr empfindlich und gereizt. Deshalb benötigt es Pflege und Regeneration.





Was hilft bei Scheidentrockenheit?

Die Balance wieder finden – mit Gynomunal Vaginalgel

Seine wertvollen Inhaltsstoffe spenden dem trockenen und gereizten Gewebe die nötige Feuchtigkeit und verbessern die Elastizität der Vaginalhaut.

Gynomunal Vaginalgel lindert schnell die Beschwerden und bewahrt die Festigkeit des vaginalen Gewebes.

Intensive Befeuchtung + mehr Elastizität

Der wertvolle Wirkkomplex in Gynomunal Vaginalgel enthält Hyaluronsäure, Liposomen, Hopfenextrakt und Vitamin E.

Diese einzigartige Formulierung hilft, die natürliche Scheidenfeuchtigkeit und Festigkeit des Gewebes zu verbessern und unterstützt die Regeneration der Vaginalhaut.

Die winzigen Liposomen dringen in das Gewebe ein und versorgen auch die unteren Zellschichten mit Feuchtigkeit.

Die Hyaluronsäure bildet einen angenehmen, flüssigen Film auf der Oberfläche der Vaginalhaut. Dadurch wird das Gewebe von innen und von außen mit Feuchtigkeit versorgt.

Gynomunal Vaginalgel ist **hormonfrei** und kann auch als **Gleitmittel** verwendet werden.

Hopfenextrakt

besitzt natürliche pflanzliche Regulatoren.

Diese sorgen durch ihre antioxidativen Eigenschaften für einen Schutz des vaginalen Mikromilieus.

Liposomen

sind winzige Kügelchen, die in einer Fetthülle Wasser speichern und langsam abgeben.

Sie sichern dadurch eine langanhaltende Feuchtigkeit in der Scheide. Da Liposomen durch Zellwände gelangen, können sie auch die tiefen Hautschichten des Scheidengewebes mit Wasser versorgen.

Hyaluronsäure

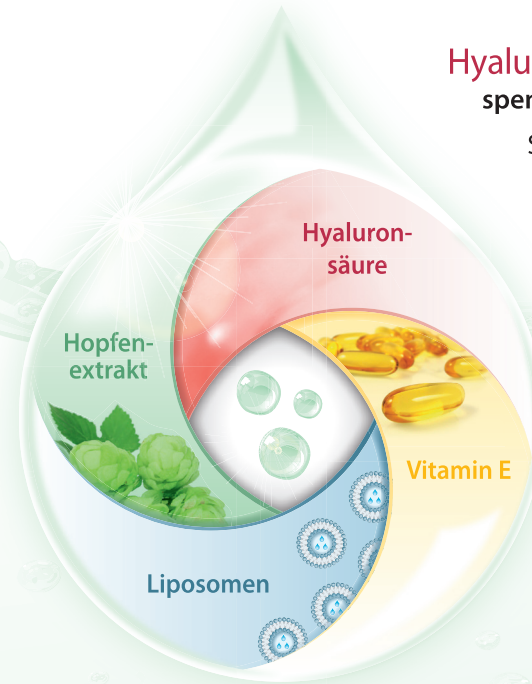
spendet dem Gewebe Feuchtigkeit.

Sie kann das 1000-fache ihres Eigengewichts an Wasser binden und dieses abgeben. Außerdem bildet sie einen flüssigen Film. Dieser schützt die Vaginalhaut, reduziert Hautirritationen, erhöht die Gleitfähigkeit und unterstützt die Wundheilung sowie die Regeneration der Vaginalhaut.

Vitamin E

ist eine antioxidative Substanz.

Sie kann Zellwände vor schädlichen freien Radikalen schützen, die u. a. durch Rauchen, Stress und intensive körperliche Belastung entstehen.



Gynomunal Vaginalgel

- » hormonfrei
- » als Gleitmittel geeignet



Intensive Befeuchtung + mehr Elastizität

Gynomunal Vaginalgel hilft bei Scheidentrockenheit mit dem Wirkkomplex aus Hyaluronsäure, Liposomen, Hopfenextrakt und Vitamin E.

Medizinprodukt:
erhältlich in Ihrer Apotheke

6-Wochen-Packung
50 ml PZN 03931621

Anwendung

Die Anwendung erfolgt vorzugsweise zur Schlafenszeit einmal täglich an 7 aufeinanderfolgenden Tagen und anschließend zweimal pro Woche.

1. Schritt: 7 Tage täglich

Schneller Wirkeintritt

- » Bereits innerhalb der ersten Woche werden Symptome, wie unangenehmes Brennen und Juckreiz deutlich reduziert.

2. Schritt: anschließend 2-mal wöchentlich

Langfristige Wirkung

- » Bewahrung der Feuchtigkeit und Festigkeit des inneren und äußeren vaginalen Gewebes.

Gynomunal® Vaginalgel kann mit Naturlatex- und Polyisopren-Kondomen verwendet werden, jedoch nicht mit Polyurethan-Kondomen.

Gynomunal Vaginalgel

Zusammensetzung: ger. Wasser, Propylenglycol, Ethanol denat., Hopfenextrakt (Humulus lupulus), Sojalecithin (E322), Carbomer, Natriummethyl-4-hydroxybenzoat (E219), Imidazolidinylharnstoff, Natriumhydroxid, Natriumedetat, Hyaluronsäure, Natriumpropyl-4-hydroxybenzoat (E217), Tocopherolacetat (Vitamin E), Cholesterol

Vertrieb: Almirall Hermal GmbH, Geschäftsbereich Taurus Pharma
Scholtzstraße 3, D-21465 Reinbek